

Vorlage Nr. 101/15

Betreff: **Stadtarchiv - Arbeitsbericht 2014, Planung 2015**

Status: **öffentlich**

Beratungsfolge

Kulturausschuss			18.03.2015		Berichterstattung durch:		Herrn Linke Herrn Dr. Winter Herrn Dr. Gießmann	
TOP	Abstimmungsergebnis					z. K.	vertagt	verwiesen an:
	einst.	mehr.	ja	nein	Enth.			

Betroffene Produkte

1306	Stadtarchiv
------	-------------

Betroffenes Leitbildprojekt / Betroffene Maßnahme des IEHK

--

Finanzielle Auswirkungen

☐ Ja ☐ einmalig	☒ Nein ☐ jährlich	☐ einmalig + jährlich
Ergebnisplan Erträge Aufwendungen	Investitionsplan Einzahlungen Auszahlungen	
Finanzierung gesichert ☐ Ja ☐ Nein durch		
☐ Haushaltsmittel bei Produkt / Projekt ☐ Mittelum-schichtung aus Produkt / Projekt ☐ sonstiges (siehe Begründung)		

mittelstandsrelevante Vorschrift

☐ Ja ☐ Nein

Beschlussvorschlag / Empfehlung:

Der Kulturausschuss nimmt den Arbeitsbericht 2014 und den Arbeitsplan 2015 des Stadtarchivs zustimmend zur Kenntnis

Begründung:

Produkt 1306 Stadtarchiv

Kurzbeschreibung

Verwahrung und Erhaltung des Kulturguts „Historisches Archiv der Stadt Rheine“, Bildung einer aussagekräftigen Überlieferung für künftige Zeiten, Ausbau der archivischen Sammlungen zur Stadtgeschichte, Nutzbarmachung des Archivs durch Auskünfte, Benutzerbetreuung, Öffentlichkeitsarbeit und stadtgeschichtliche Publikationen

Auftragsgrundlage

- Archivgesetz NRW vom 16. März 2010.
- Dienstanweisung über die Anbietung, Bewertung, Übernahme und Vernichtung des nicht mehr für die laufenden Dienstgeschäfte benötigten Registraturgutes des Stadt Rheine vom 29. April 1992.
- Satzung der Stadt Rheine über die Benutzung des Stadtarchivs vom 21. Februar 1995.

Zielgruppe

1. Personen und Gruppen mit historisch-politischen Fragestellungen und Interessen.
2. Rat und Verwaltung der Stadt.

Ziele

1. Verwahrung und Erhaltung des Kulturguts „Historisches Archiv der Stadt Rheine“

- Restaurierung von mindestens 25 Archivalien
- Überarbeitung von mindestens 1 Findmittel des Historischen Archivs (Digitalisierung, Erstellung von Indizes oder sachthematischen Inventaren)

2. Bildung einer aussagekräftigen Überlieferung für künftige Zeiten

- Bewertung der nicht mehr für die Verwaltung benötigten Altakten der städtischen Registratur (je nach Anfall, Anzahl nicht steuerbar)
- Übernahme der archivwürdigen Akten in das Stadtarchiv (ca. 125 Nummern)
- Konservierung der in das Archiv übernommenen Akten (ca. 125 Nummern)
- Verzeichnung (Erschließung) der in das Archiv übernommenen Akten (ca. 125 Nummern)

3. Ausbau der archivischen Sammlungen zur Stadtgeschichte

- Vollständige Sammlung, Konservierung und Mikroverfilmung der örtlichen Zeitungsausgaben
- Übernahme von jährliche mindestens 100 Büchern, Festschriften, Zeitschriften, Bildern etc. zur Stadtgeschichte
- Dokumentation von mindestens 1 Zeitzeugenbericht

4. Nutzbarmachung des Archivs durch Auskünfte, Benutzerbetreuung, Öffentlichkeitsarbeit und stadtgeschichtliche Publikationen

- Erteilung von telefonischen oder schriftlichen Auskünften an Rat, Verwaltung und externe Anfragende
- Erreichen von mindestens 500 Archivbesuchern
- Öffentlichkeitsarbeit durch 1 Ausstellung, 5 Führungen oder Vorträge

- Fortschreibung der Stadtgeschichte durch Veröffentlichung von 2 stadtgeschichtlichen Beiträgen und Herausgabe von 2 Ausgaben der Zeitschrift „Rheine – gestern heute morgen“

Leistungsumfang 1306

	2012	2013	2014
• Restaurierung von Archivalien	45	143	51
• Überarbeitung von Findmitteln	2	2	76
• Bewertung von Vw-Akten (ca. Anzahl)	1.000	1.000	1.000
• Übernahme archivwürdiger Vw-Akten	168	106	409
• Konservierung übernommener Akten	168	106	300
• Erschließung/Verzeichnung	499	450	409
• Anz. übernom. Bücher, Bilder etc.	ca. 5.000	ca. 10.000	ca. 1.000
• Anz. Zeitzeugenbefragungen	1	1	1
• Anz. schriftlicher Auskünfte	350	350	400
• Anz. persönliche Benutzer	543	525	490
• Anz. Ausstellungen	1	0	1
• Anz. Führungen oder Vorträge	14	9	5
• Anz. stadtgeschichtliche Publikationen	2	2	2
• Anz. „Rheine – gestern heute morgen“	2	2	2
Spitzenkennzahlen			
– Kosten Öffentlichkeitsarbeit			
– Zufriedenheitsgrad			

Arbeitsbericht 2014

100 Jahre Erster Weltkrieg – 75 Jahre Zweiter Weltkrieg

Inhaltlich stand das Jahr 2014 unter dem Eindruck des historischen Gedenkens an den Beginn der beiden Weltkriege vor 100 und vor 75 Jahre. Dazu wurde vom Fachbereich 1 zusammen mit Schulen und freien Gruppen ein Veranstaltungsprogramm mit 17 Präsentationen, Theaterstücken, Lesungen oder Vorträgen unter dem Thema „1914 – 1939 – 2014. 100 Jahre Erster Weltkrieg. 75 Jahre Zweiter Weltkrieg. Veranstaltungen in Rheine zum Gedenken und Nachdenken“ initiiert. Die Leitung und Koordination lag beim Fachbereichsleiter, die Umsetzung entweder beim Stadtarchiv oder bei den veranstaltenden Schulen und Gruppen. Die Veranstaltungen wurden insgesamt per Flyer und einzeln durch Presseartikel angekündigt und liefen mit guter Beteiligung sehr erfolgreich. Ein PDF des Flyers und ein Pressespiegel sind in der Anlage beigefügt.

Weil das Thema für Rheine wenig erforscht ist, wurde Heft 2/2014 der Zeitschrift „Rheine – gestern heute morgen“ mit acht Beiträgen der Frage „Rheine vor und im Ersten Weltkrieg“ gewidmet. Im Zuge der Recherchen zu den Beiträgen wurden dem Stadtarchiv aus Privathand etliche Unterlagen und Dokumente zum Ersten Weltkrieg zur Kenntnis gebracht, zum Teil auch geschenkt. Tagebücher und Briefe oder Feldpostkarten in deutscher Currentschrift können heute von den meisten Personen nicht mehr entziffert werden. Deshalb wurde im Stadtarchiv damit begonnen, Transkriptionen zu diesen Schriftquellen anzufertigen.

Übernahme archivwürdiger Akten aus der Verwaltung

Neben den Routineübernahmen von Standesamt (Personenstandsregister und Sammelakten) und Bauordnungsamt (Akten der abgerissenen Gebäude) übernahm das Stadtarchiv aus dem Ordnungsamt ca. 160 Konzessionsakten von Gaststätten und eine weitere Akzession von etwa 150 Akten, daneben aus weiteren Verwaltungsstellen kleinere Abgaben (Migrationservice, Projektmanagement

Regionale 2004, Redaktion Mitarbeiterzeitschrift „Wir für uns“, Sitzungsdienst u.w.m.).

Ausbau der archivischen Sammlungen zur Stadtgeschichte

Von privat wurden dem Stadtarchiv neben den bereits genannten Unterlagen aus dem Ersten Weltkrieg auch solche aus dem Zweiten Weltkrieg zur Verfügung gestellt. Diese werden in die Zeitgeschichtliche Sammlung eingefügt.

Frau Annegret Ullrich geb. von Weyrother schenkte dem Stadtarchiv aus Familienbesitz die zweibändige Chronik des Geschlechts von Weyrother.

Benutzungen des Stadtarchivs

Die Anzahl der persönlichen Benutzungen ist 2014 mit 490 im Vergleich zu 543 im Vorjahr 2013 zurückgegangen, darunter auch die Benutzung durch Schülerinnen oder Studenten, die 2014 insgesamt 34 im Vergleich zu 50 im Jahr 2013 betrug. An angemeldeten Gruppen besuchten 4 Schülergruppen und 1 andere Gruppe das Stadtarchiv.

Die Zahl der Benutzungen ist kaum steuerbar, zumal das Stadtarchiv als sehr kleine Einrichtung mit wenig Personal keine Reklame für den Besuch macht. Zugunommen hat allerdings die Anzahl der schriftlichen Anfragen per E-Mail, deren Beantwortung den Anfragenden oft einen Besuch des Archivs erspart (z.B. Bestellung der Kopie einer Personenstandsurkunde).

Überarbeitung von Findmitteln

Wegen Einführung einer neuen Archivsoftware mussten alle digitalen Findmittel des Stadtarchivs überarbeitet und für den Export aus der AIDA-Datenbank vorbereitet werden.

Arbeitskreis Historische Filmdokumente

Das Stadtarchiv wirkte an den Filmen „225 Jahre Bürgerschützenverein Hauenhorst e.V.“ und „Barockes Mahl“ mit. Im Arbeitskreis wurde beschlossen, künftig Zeitzeugengespräche im Film aufzuzeichnen.

Rheine – gestern heute morgen

Am 31. März 2014 schied Altbürgermeister Ludger Meier auf eigenen Wunsch aus dem ehrenamtlichen Redaktionskreis verabschiedet, dem er seit 1978 angehört hatte.

- Heft 1/2014 (71. Ausgabe) „Im Coesfeld – Vom historischen Stadtquartier zur modernen Ems-Galerie“
- Heft 2/2014 (72. Ausgabe) „Rheine vor und im Ersten Weltkrieg. Familie Dr. Anton Führer. Der Ortsname Rheine“

Arbeitsplanung 2015

Neue Software – neue Möglichkeiten

Priorität hat die Einführung der neuen Archivsoftware Arcinsys, die im März oder April erfolgen soll. Nach zweitägiger Schulung des Archivleiters im Februar müssen nun Archivangestellte und Auszubildender im neuen Programm geschult werden. Dieses wird nicht - wie bisher - nur eine Datenbank zum Auffinden der Archivalien bereitstellen, sondern sowohl Onlinerecherchen in freigegebenen Beständen wie auch die Anmeldung zur Benutzung und Bestellung von Archivalien

per Internet ermöglichen. Das Stadtarchiv tritt damit digital in die Neuzeit ein und eröffnet den Benutzern neue Möglichkeiten. Allerdings müssen aus Datenschutzgründen die einzelnen Schritte gut geplant und rechtlich einwandfrei umgesetzt werden.

Rheine – gestern heute morgen

Für die nächsten Hefte sind folgenden Themen vorgesehen:

Heft 1/2014 (73. Ausgabe) mit naturkundlichem Beitrag, zwei biographischen Beiträgen zu Bernhard Anton Gehling und Gerhard Holthaus, Beiträgen von Schülern (neue Rubrik), Plattdeutsche Rubrik und Buchvorstellungen

Heft 2/2014 (74. Ausgabe) mit Beiträgen zum Schützenwesen in rheine, zur Familiengeschichte von Looz-Corswarem, zum Symphonieorchester Rheine (25 Jahre), zur Neuordnung der Kirchengemeinden rechts der Ems.

Für Heft 1/2016 zum Thema „200 Jahre Preußen“ wurde eine Redaktions-AG gegründet.

Für eine Verbesserung der Präsenz von RGHM-Beiträgen erarbeitet zur Zeit eine Arbeitsgruppe der RGHM-Redaktion und von MV-Online Vorschläge.

Dem 75. Heft soll wie zuletzt dem 50. Heft eine Gesamtinhaltsverzeichnis mit Autoren- und Schlagwortregister beigelegt werden. Bisher (und weiterhin) finden Inhaltsverzeichnisse sämtlicher Hefte unter www.rheine.de unter der Rubrik „Stadtarchiv\Rheine – gestern heute morgen“. Diese werden nun um Schlagworte ergänzt und somit die Zugriffsmöglichkeiten im Internet erhöhen.

Anlagen:

Anlage 1: Flyer Veranstaltungen

Anlage 2: Pressespiegel